

Verhaltensregeln zum Kindeswohl

Handlungsleitlinien



Klare Strukturen und Regeln im Verein stellen klar, welches Verhalten erlaubt ist und erleichtern ein Fehlverhalten anzusprechen und aufzuklären. Hier finden Sie mögliche Verhaltensregeln und Empfehlungen, die wir auf den VfL Nagold e.V. verankern wollen.

1. Wie sind Einzeltrainings mit Kindern und Jugendlichen geregelt?

Einzeltrainings sollten grundsätzlich nur nach Vereinbarung mit den Eltern stattfinden. Dabei sollte jederzeit Kontroll- und Zugangsmöglichkeit für Dritte gewährleistet sein.

2. Wie definieren wir Privatsphäre der Kinder und Jugendliche sowie der Trainer/innen?

Bestehende oder entstehende Privatbeziehungen zwischen Athlet/in und Trainer/in sollten offen kund gelegt werden. Private Treffen zwischen einzelnen Kindern und Trainern/ der Trainerin sollten generell vermieden werden. Besondere Belohnungen und Geschenke einzelner Sportler bspw. Nach guten Leistungen, sollten mit einer dritten Person besprochen werden.

3. Wie sind die Dusch- und Umkleidesituationen geregelt?

Es sollten entsprechende Umkleide- und Duschkmöglichkeiten getrennt für Mädchen und Jungen zur Verfügung stehen. Der Trainer/die Trainerin duschen grundsätzlich nicht mit den Kindern und vermeiden zusätzlich das Betreten der Umkleiden. Sollte ein Betreten der Umkleiden trotzdem notwendig sein, sollte klare Regeln abgesprochen werden. (z.B. Eintreten erst nach Anklopfen)

4. Wie werden sexuelle Übergriffe auf Vereins- und Wettkampffahrten bzw. Trainingslagern vermieden?

Ausfahrten zu Wettkämpfen und Trainingslager mit Übernachtung finden grundsätzlich mit mindestens zwei Personen statt. (4-Augen Prinzip). Wenn möglich, schlafen Trainer/innen bzw. Betreuer/innen getrennt von den Kindern / Jugendlichen.

5. Wie kann das Recht auf körperliche und physische Unversehrtheit der Kinder geachtet werden?

Es wird grundsätzlich der Wille der Kinder/ Jugendlichen respektiert. Niemand wird zu einer Übung oder Haltung gezwungen. Es finden keinerlei körperliche Kontakte gegen den Willen der Kinder/ Jugendlichen statt. Kommt es dennoch zu Handlungen dieser Art und Weise, führt das ausnahmslos zur strafrechtlichen Verantwortung.

6. Welche Umgangsformen und Sprache toleriert der Verein?

Sexistische und gewalttätige Äußerungen werden nicht akzeptiert.

7. Regeln des gegenseitigen Miteinanders

Übungsleiter/innen und Trainer/innen, die regelmäßig mit jungen Menschen zusammenarbeiten, sollten ihr eigenes Handeln regelmäßig reflektieren. In Kontakt mit anderen Menschen ist es wichtig, Reaktionen unseres Gegenübers auf körperliche Berührungen wahrzunehmen, zu achten und zu reagieren, ihm Respekt und Rücksichtnahme zeigen.